

Sommer-Festhütte mit Fischerplausch eröffnet

Das schlechte Wetter konnte dem Besucherandrang weniger als befürchtet schaden

Jedes Jahr anlässlich des Tages der Schifffahrt organisiert der Sportfischerverein Maur und Umgebung seinen traditionellen Fischerplausch an der Schiffflände Maur; am vergangenen Wochenende nunmehr zum 34. Mal.

Christoph Lehmann

Irgendwie hat man es ja geahnt; kaum steht ein grösserer Festanlass im Dorf an, macht das Wetter eine Kehrtwendung und den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Durch den immer wieder einsetzenden Regen am vergangenen Wochenende wurde aber immerhin auch klar, dass Fische und Wasser irgendwie in einem kausalen Zusammenhang stehen. Den Fischern auf jeden Fall, vor allem auch denjenigen unter ihnen, die in Bächen fischen dürfen, kam das Nass vom Himmel wie als Segen. Hans Reiss, Präsident des Verbandes, kamen angesichts des trüben Wetters ebenfalls keine Krokodilstränen, und er nervte sich schon eher über das Parkplatzmanagement bei der Schiffflände.



Hans Reiss, Präsident des Sportfischervereins Maur und Umgebung. (Fotos: cl)

Laut Reiss hätte sich eine Hochzeitsgesellschaft am Samstag, um 15.30 Uhr, angemeldet – die dafür reservierten 100 Plätze seien aber schon morgens abgesperrt gewesen. Sein Verein bezahle für 3 Parkplätze 400 Franken, und mit ein wenig Kommunikation vonseiten des Kantons und des Restaurants Schiffflände hätte man doch erst am Nachmittag absperren können, meinte er enttäuscht; so würden Leute, die keinen Parkplatz finden, sofort wieder abreisen.



Die Eglifilets aus Estland werden im selbst gemachten Bierteig gedreht und anschliessend frittiert.

300 kg Eglifilets aus Estland

Wie schon letztes Jahr wurden wieder rund 300 kg Eglifilets aus Estland im Bierteig gedreht und anschliessend zu Fischchnusperli frittiert. Der Bierteig sowie die Mayonnaise werden in der Küche des Loorens, welche dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt wird, selber hergestellt. Dafür dankt Reiss der Gemeinde und gibt zu verstehen, dass Greifenseefische sehr unterschiedlich in der Grösse seien, und deshalb das Filetieren und Handling für den Grossanlass nicht vernünftig machbar wären; nicht, dass der Greifensee-Egli weniger schmackhaft wäre, wie Fischer Reiss verschmitzt zu verstehen gab. Der Fischerplausch ist das finanzielle Hauptstandbein für den Verein. Die rund 40 anwesenden Fischer und Helfershelfer nutzten aber an diesen Wochenenden auch immer wieder die Gelegenheit, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Stichwort Kormoran? Hans Reiss relativierte und meinte, dass die Sportfischer nichts gegen diesen Vogel hätten, sie würden nur aufbegehren, weil es den Kormoranen auch gestattet sei, den Greifensee als Brutgebiet zu benützen. Die Sportfischer Maur und Umgebung sind regelmässig auch an Seesäuberungsaktionen beteiligt, und Reiss ist angetan von der Wasserqualität und meint, dass man

inzwischen im See sogar bis auf 5 Meter hinunter sehen könne. Der Fischerplauschanlass stand schon mehrmals zur Disposition, Hans Reiss hat aber «durchgegriffen» und diesen nachhaltig gerettet. Den Fischchnusperli verzehrenden Besuchern schien dies einmal mehr zu gefallen, und ein älterer Herr aus Bülach meinte,



Die Leute suchten Schutz vor dem Regen...

dass er zufällig davon gelesen hätte und nächstes Jahr sicher wieder kommen würde.

Wenig Frühlingsgefühle am gleichnamigen Markt Seite 2
Kung-Fu: über den Kampfsport zur Fitness Seite 5